



## **NRW Friedensorganisation ruft auf zur Menschenkette für Frieden beim Ev. Kirchentag in Dortmund**

Der Landesverband NRW der Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) unterstützt die von der evangelischen Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) initiierte Friedens-Menschenkette am 22. Juni beim Kirchentag in Dortmund. Die Aktion richtet sich gegen die weitere Erhöhung der Rüstungsausgaben, gegen Atomwaffen sowie gegen Rüstungsexporte und setzt sich ein für mehr Aktivitäten gegen den Klimawandel. Für die Friedensgesellschaft aus NRW sind besonders die regionalen Bezüge wichtig: „In NRW haben wir zentrale Militärstandorte wie die Luftwaffen-Kommandozentrale in Kalkar oder den Eurofighter-Stützpunkt in Geilenkirchen. Hier kann man sehen, wie Millionen Steuergelder in Kriegstechnologie gesteckt werden, die im Land bei den Schulen oder beim Straßenbau fehlen“ so Joachim Schramm, Landesgeschäftsführer der Organisation. „Mit Rheinmetall in Düsseldorf hat der große Rüstungskonzern seinen Sitz in NRW, der gerade durchs seine Exporte für den Krieg im Jemen in der Kritik steht. Und mit den Standorten Büchel in der Eifel, dem belgischen Kleine Brogel und dem niederländischen Volkel ist der Westen von NRW mit drei Atomwaffenstützpunkten umgeben. Dort sollen in den kommenden Jahren neue, zielgenauere US-Atombomben stationiert werden, Bestandteil der aktuell von SIPRI kritisierten neuen atomaren Aufrüstung.“ so Schramm weiter.

Fast 50 christliche und weltliche Friedensgruppen rufen auf zu der Menschenkette, die ab 13:30 Uhr den Dortmunder Friedensplatz mit den Westfalenhallen verbinden soll.

Weiter Informationen unter <https://nrw.dfg-k.de/startseite>

Und unter <https://friedensdienst.de/vertraue-dem-frieden-und-lebe-ihn>

**DFG-VK NRW**

Joachim Schramm

Landesgeschäftsführer